



Foto: iStockphoto/Thinkstockphotos.com

ProfilPASS: Das Gelernte neu bewerten

„Wer bin ich – und was kann ich eigentlich?“, fragen sich viele Frauen nach der Familienphase. Der „ProfilPASS für Erwachsene“ kann dabei helfen, die eigenen Kompetenzen und Stärken zu entdecken. Antje Rein über ihre Erfahrungen damit bei einem „Profilseminar für Frauen“.

Nach unserem Seminar „Neue Wege gehen“ berichtet mir eine Teilnehmerin: „Ich habe auf dem Seminar gelernt, die ganz normalen Dinge, die ich Tag für Tag tue, mit ganz neuen Augen zu sehen.“ Gerade in Zeiten der Neuorientierung – ob beruflich oder privat – kann es hilfreich sein, zunächst an dem Vorhandenen anzuknüpfen. Was kann ich gut, was macht mir Spaß, was mache ich gerne und noch dazu – was fällt mir leicht?

Der „ProfilPASS“ wurde vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung entwickelt, um Menschen durch Beratung dabei zu unterstützen, sich ihrer Kompetenzen und Stärken bewusster zu werden. In einem Ordner wird dies durch Fragen erarbeitet und dokumentiert. Aufgeteilt in verschiedene Themen- und Lebensbereiche werden die erworbenen Kompetenzen und das „Gelernte“ in den Blick genommen. In Feldern wie Schule, Berufsausbildung, Familie, Ehrenamt, besondere Lebenssituationen oder Freizeit haben wir in der Vergangenheit vielfältige Dinge getan, wiederholt, eingesetzt, ausprobiert, weiterentwickelt oder auch aufgebaut. Vieles davon geriet in Vergessenheit oder wird von uns als „nicht mehr bedeutsam“ eingeordnet, weil es nirgendwo bescheinigt oder anerkannt wurde. Und doch sind uns gerade durch diese „non-formalen Lernfelder“ (Lernen durch das Leben, Learning by doing) viele wichtige Fähigkeiten und Kompetenzen zuge wachsen. Der ProfilPASS hilft dabei, uns diese bewusst zu machen, einzuordnen und auch für die Zukunft zu nutzen. Auch wenn sie in keinem beruflichen Abschluss mündeten, sind diese Fähigkeiten für zukünftige Arbeitgeber wertvoll und wichtig.

Strukturierte Analyse des eigenen Lebens

„Seit elf Jahren bin ich als Mutter für unsere Familie da und im Ehrenamt in der Gemeinde tätig. Mir ist durch den ProfilPASS deutlich geworden, dass ich sehr viele Kompetenzen in diesen Tätigkeiten und in dieser ‚nicht erwerbstätigen‘ Zeit erworben habe, die mir nicht bewusst waren. Durch den ProfilPASS wurden diese ehrenamtlichen und familiären Themen berücksichtigt und ana-

lysiert. Das Abschlusszertifikat bestätigt diese Fähigkeiten und ich kann es bei Bewerbungen verwenden. Die Zeit als Vollzeitmama war mir immer schon wichtig, nun ist sie mir noch wertvoller geworden und wird durch den ProfilPASS offiziell wertgeschätzt. Für meine berufliche Neuorientierung habe ich dadurch wertvolle Hinweise erhalten.“, zieht Babette F. aus Blankenburg nach dem Seminar Bilanz.

Durch die strukturierte Analyse der einzelnen Lebensbereiche traten Erinnerungen und Erlebnisse zutage, die längst vergessen schienen. Beim Austausch in der Teilnehmerinnenrunde wurden alte Schulerfahrungen wieder hoch geholt, berufliche Höhen und Tiefen beschrieben, Lebenskrisen in den Blick genommen und sich wiederholende Muster beschrieben. Die Kombination von Selbstreflexion/Eigenarbeit, Gruppengespräch und Einzelberatung bot eine gute Mischung, die wegweisend und hilfreich wirkte.

„Mein Weg ist mir sehr deutlich geworden, ich werde diese Weiterbildung in Angriff nehmen“, sagte Simone S. nach dem Profilseminar. Und eine weitere Teilnehmerin erzählte: „Gerade durch den Austausch mit den anderen Frauen und das Hinhören auf ihre Lebensgeschichten wurde mir bewusst, wo ich stehe und dass ich mir momentan eigentlich gar keine Veränderung wünsche. Nach dem Seminar bin ich zufriedener mit meiner eigenen Situation und nehme die Chancen und Möglichkeiten meiner rein ehrenamtlichen Tätigkeiten neu wahr.“

Wer bin ich – und was kann ich gut?

So kann die Beschäftigung mit dem ProfilPASS Hilfe und Orientierung bieten, wenn es um die Frage geht: „Wer bin ich und was kann ich gut?“ In einem weiteren Teil des Passes geht es darum, sich mit der Zukunft zu beschäftigen. „Was sind meine Ziele, wo will ich in fünf oder zehn Jahren beruflich und privat stehen, wie kann ich diese Ziele erreichen und was benötige ich dafür? Reichen meine bisher erworbenen Kompetenzen aus, wo möchte ich weiterlernen, wie wird es sich anfühlen in diesem oder jenem Beruf zu arbeiten oder eben auch weiter nicht-berufstätig zu sein?“

Wer langjährig ehrenamtlich tätig ist, in einem Sportverein, einer Kirchengemeinde, Elterninitiative oder wo auch immer, der erhält oft keine direkte Anerkennung dafür. Im ProfilPASS-Ordner finden sich Vordrucke, auf denen man sich die ehrenamtlichen Tätigkeiten bescheinigen und für eine eventuelle Bewerbung belegen lassen kann.

Die Beratung und Kompetenzzertifizierung mit dem ProfilPASS erfolgt durch geschulte Beraterinnen und Berater. Man kann sowohl ein Einzel-Coaching in Anspruch nehmen, als auch an einem Profilkurs oder Seminar teilnehmen. Vielerorts bieten Volkshochschulen, Arbeitsagenturen und Jobcenter diese Kurse an. Alle Beratungs- und Weiterbildungsangebote zum ProfilPASS findet man im Internet unter: www.profilpass-online.de.



Antje Rein ist freiberuflich in eigener Beratungspraxis tätig und zertifizierte ProfilPASS-Trainerin. Ihr nächstes Profilseminar für Frauen „Neue Wege gehen“ findet statt vom 5.–7.10.2011 in Oebisfelde bei Wolfsburg.

Weitere Infos: www.lebens-nah.de

DER PROFILPASS

- orientiert sich ausschließlich an den Stärken und Kompetenzen eines Menschen
- hilft, verborgene Fähigkeiten bewusst zu machen
- wirft einen Blick auf alle Lebensbereiche, auch auf Ehrenamt und Familienzeit
- verhilft zur persönlichen Zielfindung
- zeigt einen roten Faden in der eigenen Biografie auf
- ist am besten mit einem geschulten Berater zu bearbeiten

Weitere Infos: Alle Beratungs- und Weiterbildungsangebote zum ProfilPASS findet man im Internet unter www.profilpass-online.de